

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Chemnitz, im Juli 1919.

Dem Gesamtbuchhandel beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich die seit 20. Februar 1899 in meinem Besitz gewesene Buch- und Musikalienhandlung

F. W. Kasten (Inh. Otto Wend), Chemnitz

mit Wirkung ab 19. Juli 1919 — ohne Aktiva und Passiva — an die Herren **Hermann Bennewitz** aus Neugersdorf i. Sa. und **Arno Sinz** aus Zwickau i. Sa. gegen Bar verkauft habe.

Wenn mir nach mehr als 20jähriger Tätigkeit der aus Gesundheitsrücksichten erfolgte Abschied von dem mir lieb gewordenen Geschäft auch schwer fällt, so freut es mich doch, in meinen Herren Nachfolgern zwei tüchtige, erfahrene Herren gefunden zu haben, die — auch pekuniär genügend gestützt — das Geschäft zu weiterer Blüte und Ansehen bringen werden. — Meine Herren Nachfolger übernehmen die wenigen Disponenten und Sendungen in Rechnung 1919, worüber sie zur O.-M. 1920 abrechnen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Otto Wend.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige bitten wir den verehrten Gesamtbuchhandel, das unserem Vorgänger in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auch auf uns zu übertragen.

Unsere Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma **Robert Hoffmann** in Leipzig, welche letztere auch in der Lage ist, weitere Auskunft über uns zu erteilen.

Es wird unser Bestreben sein, in guter Harmonie erfolgreich mit den Herren Verlegern und dem übrigen Buchhandel zu verkehren.

Wir zeichnen

hochachtungsvoll

Hermann Bennewitz, stud. germ.,
Arno Sinz,

bisher Prokurist in Ed. Kaufler's Buchhandlung, Landau, Pfalz
i. Fa. **F. W. Kasten, Inhaber Bennewitz & Sinz, Chemnitz.**

Bankkonto: Chemnitzer Bank-Verein, Chemnitz.
Postkredkonto: Leipzig 36 854.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrl. Buchhandel anzuzeigen, daß ich unter der Firma:

Paul Enghardt,
Chemnitz

einen Buchverlag gegründet habe.

Als Folge hiervon übernehme ich u. a. auch den mir schon bisher gehörigen Roman

Lehne „Ein Frühlingstraum“

in **eigenen** Vertrieb.

Ist dieser

**in Tausenden von Beifallsäußerungen
gepriesene Roman**

bereits als Lieblingsroman der Frauenwelt bekannt, so werde ich durch einige Anzeigen in der Tagespresse

das Kaufinteresse besonders zu beleben

wissen. Der verehrl. Buchhandel dürfte darum gut tun, im Hinblick auf die dadurch zu erwartende Steigerung der Nachfrage sich schon jetzt mit einer genügenden Anzahl Exemplare dieses Romans zu versehen.

Die **Auslieferung in Leipzig** bleibt wie bisher bei der Firma **Fr. Ludw. Herbig.**

Der mir seit Jahren befreundeten Fa. **H. Thümmers Verlag**, in deren bewährten Händen der Vertrieb des Romans bis jetzt lag, danke ich an dieser Stelle für ihre erfolgreiche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, 21. Juli 1919.

Paul Enghardt.

Beträge über 20 M. zahle ich ab 30. Juli d. J. direkt. Mit den meisten Firmen rechne ich monatlich oder vierteljährlich ab, werde aber auf Wunsch den Betrag sofort nach Empfang einsenden.

Berlin, den 29. Juli 1919.

Franz Seeliger.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich meine im Dezember 1916 gegründete **Versandbuchhandlung** nunmehr mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gebracht und meine Vertretung in Leipzig der Firma **Carl W. Schulze** übertragen habe.

Kataloge und Prospekte für Versandbuchhandel geeigneter Werke sind mir stets erwünscht, dagegen bitte ich, unverlangte Sendungen zu unterlassen, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Den 28. Juli 1919.

Berliner Buchversand
Inhaber Hugo Manasse
Berlin-Grunewald,
Franzenbader Straße 3.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

Librairie Internationale
M. Martin,
St. Moritz (Engadin).

Leipzig, Juli 1919,

K. F. Koehler.

Fortsetzungen der „Geschäftlichen Einrichtungen“ siehe nächste Seite.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Große
Buchhandlung**

in

Elfaß-Lothringen

hat ihren ganzen Lagerbestand an deutschen Büchern unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben.

Beste Gelegenheit für Gehilfen, die sich selbständig machen wollen. Reflektanten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Paul Even, G. m. b. H.,
Metz, Thomasstraße 1.

**Antiquariats-
Buchhandlung,**

gr. unauflagen. Lager rein wissenschaftl. Schriften aller Fakult. d. Mittelalters, angegl. ein vorzügl. Sortimentsverf. m. hohem Reingewinn, sowie H. Verlag alt. phil. Richtung, f. Kriegsende nur teilw. wieder in Betr., steht f. 60000 M. unt. günst. Bedinggn. zum Verkauf. Kaufpr. ist vollst. durch reale Lagerwerte ged. Für fleiß. junge Kraft eine Fund- u. Goldgrube. Nur Herren mit entspr. Barmitteln wollen sich mit mir in Verbindung setzen unter Nr. 2249 durch die Geschäftsst. des Börsenvereins.

**Kleiner
deutsch-völkischer
Verlag**

zu verkaufen. Das Objekt gliedert sich leicht an anderen völkischen Verlag an, kann aber auch den Grundstock zu einem eigenen Verlag bilden und eignet sich besonders für einen Historiker.

Angebote unt. E. L. Nr. 2328 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In mittelgroßer Kreisstadt Oberschlesiens ist ein lebhaftes Sortiment mit Nebenzweigen zu verkaufen in bester Geschäftslage, Umsatz beständig steigend, für tüchtigen, polnisch sprechenden Herrn sehr geeignet, weil im Abtretungsgebiet. Schnell entz. lössene Angebote unter Z. A. Nr. 2305 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Angesehene
illustrierte Zeitschrift,**

seit Jahren gut eingeführt, ohne Konkurrenz in ihrer Art, zukunftsreich, ausbau- u. entwicklungsfähig, besonderer Umstände halber

sofort zu verkaufen.

Ernsthafte, schnell entschlossene Selbstkäufer erfahren Näheres unter Nr. 2303 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Kaufgesuche.

**Sortiment — bei ca.
20 000. — Barmitteln
— zu kaufen gesucht.
Eintritt ev. auch als
Teilhaber. Bayern be-
vorzugt.**

Gefl. Angebote unter **W. Nr. 2321** an die Geschäftsstelle des B.-V.